

# Gämsblindheit

Im Moment breitet sich in diesem Gebiet die Gämsblindheit aus. Von dieser Krankheit betroffene Gämsen und Steinböcke sind stark sehbehindert und können vollständig Erblinden.

Wo die Gämsblindheit auftritt, erkrankt oft der gesamte Bestand. Wie viele von ihnen sterben, hängt von den äusseren Umständen ab. Ein entscheidender Faktor sind Störungen, verursacht am Boden oder aus der Luft (z.B. Berggänger, Gleitschirmflieger oder Schneesportler)!

## Bitte beachten Sie folgende Regeln:

- Bitte bleiben Sie auf den markierten Wegen und Routen.
- Hunde sind an der Leine zu führen.
- Umgehen Sie erblindete Gämsen und Steinböcke.
- Verhalten Sie sich ruhig, damit erkrankte Tiere nicht in Panik geraten, flüchten und abstürzen.
- Halten Sie als Gleitschirmflieger oder Hängegleiter einen möglichst grossen Hangabstand ein.
- Melden Sie bitte krankes, verletztes oder totes Wild rasch dem zuständigen Wildhüter:

Kurt Schweizer, Telefonnummer: 0800 940 100 Nachwahl 3433

Da die Gämsblindheit selbständig und spontan wieder abheilen kann, werden erkrankte Tiere nur dann erlegt, wenn keine Heilungschancen mehr bestehen (ausgelaufene Augen, starke Abmagerung, Verletzungen in Folge Absturz).

